

Guardian in Mostar, 1907–10 Provinzial, 1910–13 Provinzvikar. M. entfaltete eine rege soziale Tätigkeit. Mit Unterstützung von Buconjić gründete er ein Waisenhaus für Mädchen, welches er 1899–1923 leitete. Er stiftete den Kroat. Unterstützungsver., später „Napredak“ (Fortschritt), war einer der Führer der Winzergenossenschaft und wirkte an der Gründung der „Hrvatska obrtnička zadruža“ (Genossenschaft der kroat. Gewerbetreibenden) mit. Gem. mit P. R. Glavaš OFM gründete M. die Z. „Kršćanska obitelj“ (Christliche Familie). W.: Zahlreiche Abhh. in Kršćanska obitelj 1–9, 1901–19; Gebetbücher; Prva vinarska zadruža u Hercegovini (Die erste Winzergenossenschaft in der Herzegowina), ca. 1912, Manuskript.

L.: *Narodna sloboda*, Jg. 5, 1923, n. 22; *Znam. Hrv.* (S. M. Džaja–A. Nikić)

Miletić (Milietich) Stjepan von, Schriftsteller und Theaterfachmann. * Agram, 24. 3. 1868; † München, 8. 9. 1908. Stud. an den Univ. Agram (1886–88) und Wien (1888–90) Phil. und Geschichte, 1893 Dr. phil. M. schrieb seit seiner Jugend Gedichte (einige auch in dt. Sprache), Theater- und Literaturkritiken, Feuilletons und Reisebeschreibungen, Lustspiele, Dramen, hist. Tragödien, Allegorien und Operntexte. Obwohl M.' Werke von unterschiedlichem Wert sind, erwarb er sich um die kroat. Kulturgeschichte, bes. als Intendant des Nationaltheaters in Agram, große Verdienste. Unter seiner Leitung (1894–98) wurde eine ständige kroat. Opernbühne eingerichtet und das neue Theatergebäude nach Entwürfen von F. Fellner (s. d.) und G. H. Helmer (s. d.) 1895 eröffnet. Hier wurde auch das einheim. Opernrepertoire gepflegt, ein selbständiges Ballett organisiert und tw. neue Bühnenausstattungen angeschafft. Das Schauspiel umfaßte die Werke alter und neuer kroat. Autoren und eine breite Auswahl von den Klassikern bis zu den modernen Realisten. M. eröffnete 1896 die erste kroat. Theaterschule, aus welcher bedeutende Schauspieler und Spielleiter hervorgingen. Durch seine häufigen Reisen wurde er ein guter Kenner der zeitgenöss. österr., tschech., dt., franz. und italien. Bühnen, über welche er in seinen Erinnerungen ausführlich berichtete. M. übers. Byrons „Manfred“ und Shakespeare. Er war einige Zeit Präs. der Vereinigung kroat. Schriftsteller und Mitgl. der dt. Shakespeare-Ges.

W.: *Iz raznih novina* (Aus verschiedenen Ztg.), 2 Tle., 1887–1909; *Grobne pjesme* (Gedichte an Gräbern), 1889; *Die ästhet. Form des abschließen-*

den Ausgleiches in Shakespear. Dramen, phil. Diss. Wien, 1892; *Hrvatsko glumište, dramaturški zapisci* (Das kroat. Theater, Aufzeichnungen eines Dramaturgen), 2 Tle., 1904. Dramen: *Diletanti* (Die Diletanten), 1887; *Slava umjetnosti* (Ehre der Kunst), 1895; *Grof Palizna* (Gf. P.), 1906; *Boleslav*, 1909; *Tomislav*, 1913.

L.: *Obzor ilustrirani*, 1908, n. 36; *Agramer Ztg.*, 1908, n. 219, 222; *Hrvatska sloboda*, 1908, n. 112, 115f.; *Agramer Tagbl.*, 1908, n. 207, 214, 216, 1910, n. 77; *Hrvatsko pravo*, 1909, n. 3957f.; *Jutarnji list*, 1933, n. 7764; *Novosti*, 1933, n. 247, 1938, n. 246; *Hrvatski dnevnik*, 1937, n. 584; *Hrvatski narod*, 1941, n. 207; *Savremenik*, 1908, n. 36, 1909, n. 5; *Kazalište* (Esseg), 1968, n. 22–25; *M. Fotez*, St. M., phil. Diss. Agram, 1943; *Znam. Hrv.*; *Enc. Jug.*; *Nar. Enc.*; *B. Gavella*, *Hrvatsko glumište* (Das kroat. Theater), 1953, S. 76ff. (S. Batušić)

Miletić Svetozar, Politiker. * Mošorin (Batschka), 22. 2. 1826; † Werschetz (Vršac, Banat), 4. 2. 1901. Stud. an der Univ. Wien Jus, 1854 Dr. jur. Wirkte ab 1857 als Rechtsanwalt in Neusatz und wurde 1861 zum Bürgermeister gewählt. Als Abg. bei serb. Nationalkongressen (ab 1864), dann im kroat. und ung. Parlament war er der Hauptvertreter des serb. Volkes in der Donaumonarchie. Er begründete die serb. national-liberale Partei, verfaßte deren Programm, welches am Parteikongreß in Groß-Betschkerek (1869) angenommen wurde, und vertrat nach 1860 die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Magyaren. Wegen seiner polit. Tätigkeit wurde M. 1870/71 und wegen Hochverrats 1876 eingekerkert. 1883 zog er sich aus der Parteileitung und aus dem polit. Leben zurück. M. war schon als Student schriftsteller. tätig: 1847 gab er die erste (und einzige) Nummer der Z. „Slavjanka“ (Die Slawin) heraus, schrieb Verse und war Mitarbeiter an einigen serb. Ztg. und Z. 1866 gründete er in Pest die Ztg. „Zastava“ (Die Fahne), die ab 1867 in Neusatz als Organ seiner Partei erschien; zu den Mitarbeitern dieser Ztg. zählten hervorragende serb. Politiker und Schriftsteller.

W.: *Istočno pitanje*, 1863, dt.: *Die Orientfrage*, 1877; *Beseda Svetozara Miletića, zemaljskog zastupnika*, govorena 14. 10. 1868 na Ugarskom saboru u pitanju narodnosti (Die Rede des Abg. S. M. zur Nationalitätenfrage, gehalten am 14. 10. 1868 im Ung. Parlament), 1868; *Izabrani članci* (Ausgewählte Beitr.), 1939; *Beitr.* u. a. in *Napred*, *Srbski dnevnik*, *Zastava*, *Letopis Matice srpske*.

L.: *M. Savić*, *Mladi M.* (Der junge M.), 1921; *V. Stajić*, S. M., 1926; *T. Militar*, S. M., 1926; *K. Milutinović*, S. M., 1939; *B. Vranešević*, *Dokumenti o S. M.* (Dokumente über S. M.), 1931; *N. Petrović*, S. M. i *Narodna stranka* (S. M. und die Volkspartei), 2 Bde., 1968–69; *Enc. Jug.*; *Nar. Enc.* (St. K. Kostić)

Milewski Józef, Nationalökonom. * Posen (Poznań, Polen), 20. 3. 1859;